

Inklusiv leben und lernen in
einer guten gesunden Schule



Stand: 07.08.2023

2023-24

Schulprogramm

Inklusiv leben und lernen in einer guten gesunden Schule

Wer im Konzert oder Theater wissen will, was gespielt wird, erstet ein Programmheft und entnimmt ihm, wer welches Stück zur Aufführung bringt und die Hintergründe zu Werk und Autor.

Wenn bislang von einem **Schulprogramm** die Rede war, dann verbanden viele damit eine in Papierform gebrachte Dokumentation des Ist-Zustandes. Einem solchen Verständnis nach ist ein Schulprogramm schon zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung veraltet.

Wer ein **Schulprogramm** liest, will wissen, was gespielt wird und was in Zukunft auf dem Spielplan steht, will wissen, wer für was verantwortlich zeichnet, wer was Wirklichkeit werden lässt und an welchen Werten sich das Programm der Schule orientiert. Der Begriff **Programmatik** verlangt nach **Fortschreibung**.

Das Schulprogramm ist **wesentliches Instrument der Schulentwicklung** und macht transparent und nachvollziehbar, dass die Schule über **strukturierte Verfahren** der Schulentwicklung verfügt. Es nennt die **Ziele** dieser Schulentwicklung, beschreibt, welche **Maßnahmen** zur Erreichung dieser Ziele geplant sind, definiert die **Gelingsbedingungen** und die **Indikatoren**, an denen der Erfolg gemessen wird und wie und von wem sie gemessen werden sollen (**Evaluation**). Das Schulprogramm informiert darüber, wer in dem beschriebenen Verfahren in welchem **Zeitraumen** agieren soll. Dazu gehört auch das **Controlling** im Sinne eines **Projekt- und Qualitätsmanagements** durch schulische Gremien (die Fachkonferenzen, die Teams, die Teamsprecher-Schulleitungssitzungen, die Denkboxen und die Steuergruppe Schulentwicklung, die Schulpflegschaft, die SV und die Schulleitung).

Das Schulprogramm ist auf Gegenwart und Zukunft angelegt, das entspricht dem Anspruch **programmatischen Vorgehens**. Es ist zugleich Beschreibung des Ist-Zustandes, Planungsgrundlage und Abbild perspektivischen Denkens und Handelns.

Unsere verbindlichen **inklusiven Werte** sind:

Bildungsgerechtigkeit

Partizipation

Persönlichkeitsentwicklung

Demokratisierung

Nachhaltigkeit

Gesundheit

Bildungsgerechtigkeit

Die Schule reflektiert den Unterstützungsbegriff, entwickelt und fördert die Teilhabe aller und koordiniert die verschiedenen Formen der Unterstützung.

Partizipation

Alle an Schule Beteiligten arbeiten daran die Teilhabe aller durch ertragreiche Kommunikation, konstruktive Zusammenarbeit und respektvollen Umgang miteinander zu entwickeln.

Persönlichkeitsentwicklung

Die Schulgemeinschaft fördert Kinder Jugendliche und Erwachsene bei der Entwicklung einer positiven Beziehung zu sich selbst und bei der Entwicklung eines Verständnisses für Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Menschen und Beziehungen.

Demokratisierung

Die Schule setzt modellhaft auf allen Ebenen demokratische Grundstrukturen, sowie eine demokratische Diskussions- und Streitkultur und friedliche Konfliktlösungsstrategien um.

Nachhaltigkeit

Die Schulgemeinschaft setzt sich für den Schutz der Umwelt ein und macht dies zu einem Anliegen aller Beteiligten.

Gesundheit

Die Schulgemeinschaft versteht die Gesunderhaltung aller Mitglieder als Anliegen aller setzt sich dafür auf allen Ebenen ein.

Dalton		Ziel: Die Lernenden werden befähigt eine individuelle, tragfähige Lernstrategie zu entwickeln, ihren Lernprozess selbstständig zu steuern und zu verantworten. (Bildungsgerechtigkeit)		
Entwicklungsvorhaben	Zeit im / bis zum Sj.:	Indikatoren der Gelingensbedingungen	Art der Evaluation	Projektmanagement Evaluation Controlling
Optimierung der Lernplanarbeit	Sj. 23/24 fortlaufend	evidente Vernetzung von Unterricht und selbständigem Lernen	regelmäßige Sichtung der Lernpläne und der Lernplanner; Auswertung der Klassenarbeitsergebnisse	Denkbox / Teams Fachkonferenzen / Teams DL
Moodle als digitale Materialbasis und Kommunikationsplattform	langfristig	Grad der Nutzung durch Lehrkräfte, Lernende und Erziehungsberechtigte	Erhebung der Moodle-Aktivitäten	Denkbox Fachkonferenzen / Admin DL
Modifikation des Lernbegleitheftes (Dalton-Planer)	Sj. 23/24 Sj. 24/25	Funktionalität als Portfolio (Lernende), Kommunikationsmittel (Eltern) und Lernberatungshilfe (Arbeitsverhalten), Rückmeldesystem und Kontrollmöglichkeit	Feedbackbögen für Lernende und Lehrende (Januar 24); Sprechtag Erziehungsberechtigte - Lernende	Denkbox / Teams/ AL / DL Denkbox/ SV / Teams AL / DL
Fachflurprinzip im Schulgebäude	Sj. 23/24	gezielte Wanderbewegungen Lernender, Fachlichkeit der Unterstützungsanfragen	Befragung der Lernenden / Lehrkräfte	Orga-Team Lehrendenrat Schulleitung
Daltonaufsichten im Gebäude und auf dem Gelände	1. Halbjahr Sj. 23/24	pünktlicher Beginn der Daltonstunden durch Lernende, Steigerung der effektiven Lernzeit	quartalsweise Auswahl Lernender für Video-Dalton; Befragung der Lehrkräfte	Orga-Team / SL Tutoriate / SL SL
Daltoneinführung in der Jahrgangstufe 5	im aktuellen 5. Jahrgang	Etablierung von Ritualen in den Daltonstunden; Unterscheidung der Lernenden nach Grad der Selbständigkeit oder Planungshilfebedarf (Lernstrategien)	innere Lerngruppendifferenzierung am Ende des 3. Quartals	Team 5 + Lerntherapie Tutoriate + Lerntherapie AL I
Video-Dalton	dauerhaftes Angebot	Diagnostik der nichtsonderpädagogischen Förderbedarfe	Zahl der Rückkehrenden in die regulären Daltonstunden	Lerntherapie AL I + Lerntherapie AL I + AL II
Bewegungsdalton	dauerhaftes Angebot	Erfüllung der von den Teams festgelegten Nutzungskriterien durch Lernende; hohe Frequentierung	Frequentierung und Rückmeldungen der Lernenden	Teams Sport-Lehrkraft / Teams DL
Coworkingspace	Sj. 23/24 dauerhaft	Etablierung des Coworkingspace (Belegung und Ausstattung), Vernetzung der Projekte mit dem Unterricht	Nutzungsfrequenz und Befragung der Lernenden	LemaS-Lehrkräfte LemaS-Lehrkräfte AL I + AL II / DL
Einführung von Lerncoaching-Daltonräumen	2. H. 23/24 perspektivisch	Frequentierung von Lerncoaching-Dalton-Räumen durch Jg. 10 (M, D, E); Reduzierung der fachspezifischen Probleme im Übergang Jg. 10 zu Jg. 11 (EF)	Auswertung Klausuren in Jg. 11 => Inhalte des Lerncoachings; Befragung der Lehrkräfte und Lernenden	Lehrkräfte M-D-E + AL Lehrkräfte M-D-E + AL AL III
Lerncoaching durch schulweites Mentorensystem	perspektivisch	Etablierung des Entwicklungsvorhabens		Denkbox / SL

Inklusion				
Ziel: Die Schule befindet sich in einem kontinuierlichen Prozess aktiver Teilhabe mit dem Ziel, partizipative Strukturen zu schaffen und inklusive Werte in Handeln umzusetzen. (Partizipation)				
Entwicklungsvorhaben	Zeit im / bis zum Sj.:	Indikatoren der Gelingensbedingungen	Art der Evaluation	Projektmanagement Evaluation Controlling
differenzierte Lernpläne	dauerhaft	Passung von Lernstand und Aufgabenniveau in heterogenen Lerngruppen (A -B -C)	Überprüfung der eingestellten Lernpläne auf Moodle	Fachkonferenzen FK / Freitagsgruppe Schulleitung
Fördermodule als Ergänzung der curricularen Vorgaben	dauerhaft	erfolgreiche Vermittlung basaler Fachkenntnisse (Lernende mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf)	Übersichten in den pädagogischen Konferenzen/didaktische Leitung	Fachkonferenzen Zeugnis-/ päd. Konferenz AL I + AL II + DL
verbindlich strukturierte Kommunikation zu pädagogischen Konzepten und Maßnahmen	Sj. 23/24 Sj. 24/25	Besetzung der pädagogischen Konferenzen / digitale Fortschreibungsmöglichkeit der NTAs und Förderpläne; strukturierte und übersichtliche Kommunikation auf teams	Auswertung der Konferenzprotokolle / Sichtung der Verläufe auf teams	Inklusion (A13) + SL Teams /Freitagsgruppe Zeugniskonferenzen / SL
inklusiv agierende Schulorganisation	dauerhaft	Ausrichtung von Stundenplänen, Vertretungsplänen und Raumverteilung an inklusiven Kriterien	Einsatzstatistik auf UNTIS	Orga / SL Orga / Freitagsgruppe / SL SL
Diagnostik mit Konsequenzen im Bereich Lernen	Sj. 23/24 perspektivisch	individuelle, digital gestützte Förderung im FoFö-Band	Diagnosetoolauswertung Ergebnisse VERA und ZP 10	Fachlehrkräfte D / M / E Fachkonferenzen + DL DL / SL
Diagnostik mit Konsequenzen im Bereich Verhalten	Sj. 23/24 Sj. 24/25	Verhaltensänderung - Fähigkeit zur Selbstregulation und Selbstorganisation	Zahl der erzieherischen Einwirkungen (z.B. Trainingsraumaufenthalte) und Ordnungsmaßnahmen	Lerntherapie / Freitagsgr. Tutoriate / SL AL / DL / SL
Lerncoaching im Rahmen des Projektkurses Psychologie	Sj. 23/24 perspektivisch	Lernzuwachs der Lernenden im Projektkurs der 12 Erhöhung der Betreuungsdichte für Lernende mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf	Abschlussarbeiten der Lernenden aus dem Projektkurs	Lehrkräfte Projektleitung AL I/ AL III/ DL Freitagsgruppe/ AL 1/ Projektkursleitung

Ganztag				
Ziel: Im Ganztag werden die Möglichkeiten einer ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung durch die Lernenden nachhaltig genutzt. (Persönlichkeitsentwicklung)				
Entwicklungsvorhaben	Zeit im / bis zum Sj.:	Indikatoren der Gelingensbedingungen	Art der Evaluation	Projektmanagement Evaluation Controlling
Zuschnitt und Inhalte der Lernwerkstätten	2. Halbjahr 23/24	sich wiederholende Themenbereiche, Orientierung an den Interessenlagen der Lernenden, Abdeckung durch Personalpools	Feedbackbögen zu den Lernwerkstätten	A13 Ganztag Schulsozialarbeit DL
offene Angebote in der Mittagspause	2. Halbjahr 23/24	regelmäßige verlässliche Angebote, Zuordnung an Teams, Koordinierung Lernwerkstätten und offenen Angeboten	Frequentierung der Angebote, Befragung SV und der aktiven Lernenden (B-Teams)	A13 Ganztag - Orga SV / Teams / Denkbox DL / Orga
selbständige Angebote durch aktive Lernende (z.B. Sporthelfer)	fortlaufend	Annahme der Angebote durch die Lernenden	Dokumentation auf Moodle und HP	A13 Ganztag - Orga SV / Denkbox Ganztag DL / Orga
institutionalisierte Vernetzung von KJP und SV (Kinderfreundliche Kommune)	fortlaufend	Regelmäßigkeit und Nachhaltigkeit der Netzwerktreffen	Tätigkeitsberichte KJP / SV	KJP Gemeinde KJP /SV / Denkbox A13 Ganztag - DL
Gewinnung außerschulischer Kooperationen	fortlaufend	Integration der Kooperationspartner (Sportvereine etc.) in den Ganztag und seine Angebote	Frequentierung durch Lernende - Entlastung der Lehrkräfte und Deputate	A13 Ganztag Denkbox / SV Orga / DL

Bildung und Gesundheit				
<i>Ziel: Die Gestaltung der schulischen Arbeit und Prozesse ist geprägt von einem umfassenden und grundlegenden Gesundheitsverständnis. (Gesundheit und Nachhaltigkeit)</i>				
Entwicklungsvorhaben	Zeit im / bis zum Sj.:	Indikatoren der Gelingensbedingungen	Art der Evaluation	Projektmanagement Evaluation Controlling
Ausbildung und Etablierung zweier B-Teams im Rahmen von BuG	ab Sj. 23/24	Präsentation der geplanten Arbeitsvorhaben für die Schulgemeinschaft am 26.01.2024	Zertifizierung der Lernenden	Team BuG / Transfer e.V. Koordination BuG DL
eigenständige Arbeitsvorhaben und Durchführung durch die B-Teams	ab 2. H. 23/24 fortlaufend	Umsetzung der Arbeitsvorhaben durch die B-Teams im Handlungsfeld Schule	Präsentation der Entwicklungsvorhaben	Team BuG / Transfer e.V. Koordination BuG DL
Bewegtes Lernen als festes Instrument im Schulalltag	ab 23/24	Erstellen eines Readers für „Bewegtes Lernen“, welcher in allen Jahrgangsstufen verbindlich eingesetzt werden soll	Austausch innerhalb der Teams und Feedback durch Fragebogen	Denkbox Gesundheit Koordination BuG DL
Projekttag gesunde Ernährung (Jahrgangsstufen 5 + 6)	2. H. 23/24	Realisierung des Projekttages in Planung, Organisation und fachlicher Begleitung	Auswertung durch Fachkonferenz NW / Jahrgangsteams 5 und 6	Denkbox Gesundheit Fachkonf. NW / Teams DL
Techniken der Entspannung für Lehrende und Lernende	Start 14.02.24 fortlaufend	Lehrkräfte beherrschen Techniken zur Resilienzstärkung und Achtsamkeit und wenden sie regelmäßig an	Feedbackbögen Fortbildung und Ende des Schuljahres	Denkbox Gesundheit Koordination BuG DL
Mitwirkung bei der Gestaltung des Teilneubaus	Sj. 23/24	Funktionalität der Unterrichtsräume und Lehrküchen, der Aufenthaltsbereiche für Lernende und des Lehrkräftezimmers	Befragung der Schulgemeinde	Denkbox Gesundheit Lehrendenrat SL

Digitalisierung				
Ziel: Die Potenziale digitaler Medien zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen werden reflektiert eingesetzt und lernförderlich genutzt. (<i>Partizipation</i>)				
Entwicklungsvorhaben	Zeit im / bis zum Sj.:	Indikatoren der Gelingensbedingungen	Art der Evaluation	Projektmanagement Evaluation Controlling
Ausbau und Nutzung der digitalen Ausstattung	fortlaufend	Lehrkräfte und Lernende nutzen die digitale Ausstattung und bilden sich fort.	Befragung von Lernenden und Lehrkräften mit Edkimo	Denkbox Digitalisierung Digitalisierungsbeauftr. DL
Einsatz von MS Office 365	fortlaufend	Lehrkräfte und Lernenden nutzen MS Office 365 in bestimmten Bereichen (z.B. Terminkalender, Teams) und nutzen Mikrofortbildungen	Abfrage zur Nutzung der Mikrofortbildungen	Denkbox Digitalisierung Digitalisierungsbeauftr. DL
Online-Schulmanager als Kommunikationsplattform mit den Erziehungsberechtigten	ab SJ. 23/24 fortlaufend	Nutzung der Tools aus dem Schulmanager	Auswertung im Online-Schulmanager	Denkbox Digitalisierung SL DL
Moodle als digitale Arbeitsplattform der Schulgemeinde strukturieren	fortlaufend	systematische Verwaltung der Kurse und Nutzung der Angebote im digitalen Lehrerzimmer	Sichtung und Rückmeldung	Denkbox Digitalisierung SL DL
Mikrofortbildungen für Lehrkräfte	SJ. 23/24 fortlaufend	Teilnahme an regelmäßigen Mikrofortbildungen	direktes Kurzfeedback im Anschluss an die Mikrofortbildungen	Denkbox Digitalisierung SL DL
digitale Endgeräte für Lernende	perspektivisch	Ausstattung aller Lernenden mit digitalen Endgeräten und Nutzung im unterrichtlichen Zusammenhang	differenzierte Abfragen	Denkbox Digitalisierung SL / Schulsupport SL / DL /

LemaS				
Ziel: Die Schule engagiert sich in der Förderung leistungsstarker und potenziell besonders leistungsfähiger Lernender und unterstützt sie darin, ihre Stärken und Talente unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder sozialem Status zu entwickeln.				
Entwicklungsvorhaben	Zeit im / bis zum Sj.:	Indikatoren der Gelingensbedingungen	Art der Evaluation	Projektmanagement Evaluation Controlling
Transferphase LemaS	5 Jahre	Austausch mit Netzwerkschulen, Ausbildung von Multiplikatoren	Austausch im LemaS-Netzwerk	Koordinator LemaS LemaS-Netzwerk DL
Begabungsförderung	Sj. 23/24	Lernende werden in Kooperation mit dem LemaS-Partner (Universität Braunschweig) zu Mentoren ausgebildet und coachen andere Lernende	Auswertung der Mentorenaufzeichnungen im Hinblick auf Lernende	Koord. + Arbeitsgruppe LemaS AL II / AL III / DL
Talentförderung	2. Halbjahr Sj. 23/24 perspektivisch	Anzahl der Besuche der Lernenden im Coworkingspace zum Thema „Zukunft“	Ergebnispräsentationen, Teilnahme an Wettbewerben	Koord. LemaS / Tutoriate Koord. LemaS / Tutoriate DL
geöffnete Experimente	fortlaufend	Durchführung von 3 bis 4 Experimenten pro Halbjahr (NW/Ch) im Regelunterricht der Sek. I	Rückmeldungen der Fachlehrenden über vorliegendes Formular	Arbeitsgruppe LemaS Arbeitsgruppe LemaS DL
Coworkingspace	2. Quartal/ 2. Halbjahr Sj. 23/24	Nutzung durch die Lernenden; die Zahl der Projekte im Unterricht > Präsentation ggf. Teilnahme an Wettbewerben	Auswertung Anmeldekarten, Zahlen der Ergebnispräsentationen; Rückmeldung in den Fachkonferenzen	Denkbox LemaS DL SL
Einsatz von diFF (diagnosebasiertes individuelles Fordern und Fördern)	perspektivisch	Kooperation mit der Universität Münster und LiF		DL / MPT SL

Profil der Gesamtschule Weilerswist

Name / inhaltliche Ausgestaltung	Arbeits- und Organisationsstruktur / Evaluation	Verantwortlichkeiten
<u>Teamstruktur</u> im Jahrgang, in der Unterrichtsverteilung, im Vertretungskonzept und in der TSSL-T als Mitwirkungs-gremium	regelmäßige Teamsitzungen mit Teamleitung Protokoll der Teamergebnisse, Austausch in der TSSL-T	Teamleitungen und SL
<u>Berufsorientierung</u> (KAoA, KAoA-STAR): Lernende durchlaufen Standardelemente der beruflichen Orientierung der Sek. I / II	Elemente mit Schwerpunktthemen an die Jahrgänge gekoppelt Evaluation durch Berufswahlkoordination	BO-/ Jahrgangsteams
<u>Vorhabentage/Schulprogrammprojekt-tage</u> zu festgelegten Terminen und Themen	Teams organisieren, Absprache wichtiger Punkte mit DL	Teamleitungen und DL
<u>Insel-Konzept</u> stark individualisiertes, gezieltes Unterstützungssystem und Auszeitraum für Lernende mit und ohne Förderbedarf	Inselteam: Dokumentation der Besuche durch Lernende / Rückmeldung an Tutoren und sonderpädagogische Lehrkräfte	Inselteam, AL I
<u>Freitagsgruppe</u> multiprofessionelle Kooperations- und Qualifizierungsmöglichkeiten (MPT)	Fallbesprechungen und Flex-Stundensystem (variabler Arbeits- und Unterstützungseinsatz)	sonderpädagogische Lehrkräfte, Fachkräfte im MPT-GL, Koordination Inklusion, AL I
<u>Trainingsraum-Konzept:</u> Interventionsinstrument (Auszeit für Lernende - Verhaltenstraining)	Kordinator Trainingsraum organisiert und evaluiert Frequenzierung	Kordinator Trainingsraum und Aufsichten
<u>gestaltete Übergänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Info-Woche mit Mitmachangeboten • Grundschullehrkräftetag • Kennenlernnachmittag, • Projektwoche neue 5 (Übergang Sek I) • Infotage, Infoabende, Schnupperunterricht • Einführungstage neue 11 • Methodenworkshop Lieberhausen (Sek II) 	Rückmeldungen durch Grundschullehrkräfte, Eltern, Lernende	AL I, AL III
<u>Zirkus</u> als inklusives Projekt durch Sport- und Bewegungsangebot für Lernende	durchgängige Mitmachangebote im Schulalltag	Schulsozialarbeit, FK Sport, Fachkräfte MPT-GL, Sporthelfer

Profil der Gesamtschule Weilerswist

Name / inhaltliche Ausgestaltung	Arbeits- und Organisationsstruktur / Evaluation	Verantwortlichkeiten
<u>Schulsanitätsdienst</u> durch Lernende	<ul style="list-style-type: none"> • angemessen ausgestatteter Schulsanitätsraum • verbindliche Präsenzzeiten mit Notrufsystem • Supervisions- und Fortbildungstermine mit externen Partnern • Vernetzung älterer und jüngerer Lernender 	Schulsanitätsteam mit Koordinatorin
<u>Projekt Bauwagen</u> (Arbeit zum Wettbewerb Nachhaltigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Neugestaltung des Bauwagens unter Beteiligung einer Künstlerin • als Ort der Ausleihe von diversen Pausen-Spielmaterialien 	Koordinator Ganztags / Ganztagsaufsichten / aktive Lernende
<u>Schülerladen</u> mit zusätzlicher mobiler Einheit	Verkauf von Fair-Trade-Produkte durch Lernende in den Pausenzeiten	verantwortliche Lehrkraft / aktive Lernende
bewährte Teilprofile vor dem Neustart		
<u>Streitschlichter</u> Lernende in der Mediation von Konflikten	ausgebildete Lernende als Mediatoren bei Konflikten zwischen Lernenden in den Pausenzeiten mit festem Ablauf	verantwortliche Lehrkräfte (Beratungslehrkräfte) / aktive Lernende / DL
<u>Medienscouts</u> Lernende coachen Lernende zu Fragen der digitalen Welt	ausgebildete Lernende unter Anleitung und mit Begleitung von Lehrkräften als Coaches in der Welt der neuen Medien	verantwortliche Lehrkräfte (Beratungslehrkräfte) / aktive Lernende /DL

Abkürzungen und Hinweise:

Fettgedruckte Entwicklungsvorhaben sind neueinsetzende Vorhaben für das Schuljahr 2023/2024. Weitere aufgeführte Entwicklungsvorhaben sind bereits in früheren Schuljahren etabliert worden und werden im aktuellen Schuljahr fortgeführt.

Die Reihenfolge der **Entwicklungsvorhaben** bedeutet keine Priorisierung.

Tutoriate	Lehrkräfte in Klassenleitung
TSSL-T	Teamsprecher-Schulleitungstreffen
Team	Lehrkräfte in einem Jahrgangsteam der Schule
Fachkonferenzen	Lehrkräfte eines Faches / einer Fachrichtung betreiben Unterrichtsentwicklung
Denkboxen	Arbeitsgruppen der Schulentwicklung (Leitung durch Steuerleute = Steuergruppe Schulentwicklung)
Freitagsgruppe	sonderpädagogische Lehrkräfte, Fachkräfte im MPT-GL, Abteilungsleitung I => wöchentliches Treffen
Lerntherapie	Lernstandsdiagnose und Lernstrategieentwicklung durch Lerntherapeut und Fachkraft im MPT-GL
Orga	Organisationsteam (Unterrichtsverteilung, Stundenplan, Vertretungsplan, Raumaufteilung...)
A13-Stelle	der Schulleitung zuarbeitende Lehrkräfte mit Beförderungsstelle A13
AL	Abteilungsleitungen
AL I	Abteilungsleitung in der Schulleitung, Jahrgangsstufen 5-7
AL II	Abteilungsleitung in der Schulleitung, Jahrgangsstufen 8-10
AL III	Abteilungsleitung in der Schulleitung, Jahrgangsstufen 11-13 (Oberstufenkoordination)
DL	Didaktische Leitung
SL	Schulleitung
SV	Schülervertretung
KJP	Kinder- und Jugendparlament der Gemeinde Weilerswist
HP	Homepage
moodle	E-Learning-Plattform der Gesamtschule Weilerswist

Aufgabenbereiche in der Schule: vgl. **Organigramme** und **Geschäftsverteilungsplan** im Anhang